

Alfons Förstel (1937 – 2004)



ALFONS FÖRSTEL (Foto: M. GENGLER 2004)

Einer der aktivsten Uhu-Schützer in Bayern war ALFONS FÖRSTEL. Er wurde am 18. Februar 1937 in Serlbach bei Forchheim (Oberfranken) geboren und erlernte zunächst das Maurerhandwerk; als Geselle arbeitete er drei Jahre bei einer Baufir-

ma in Forchheim. Danach war er über 40 Jahre lang als Drucker und stellvertretender Schichtführer in einer Forchheimer Kartonagen-Fabrik tätig. Nebenberuflich hat er sich seit 1963 mit großem Geschick als Tierpräparator betätigt. Außerdem war er passionierter Jäger sowie ein leidenschaftlicher und sehr versierter Schachspieler. Durch den Wiederfund eines von TH. MEBS beringten Uhus, den er an die Vogelwarte Radolfzell gemeldet hatte, kamen beide 1963 in Kontakt und haben dann in den folgenden Jahren viele gemeinsame Uhu-Exkursionen, Verhör- und Beringungsaktionen durchgeführt, nicht nur im Fränkischen Jura, sondern auch in anderen Gebieten Nordbayerns. Die Begeisterung von ALFONS FÖRSTEL für den Uhu war so groß, dass er in den folgenden Jahrzehnten seine ganze Freizeit investierte, um die Bestandsverhältnisse des Uhus in Nordbayern zu erforschen, die Brutplätze zu finden, Schutzmaßnahmen zu organisieren und (seit 1980) die Uhus auch zu beringen. Es lag ihm sehr viel daran,

dass nestjunge Uhus zum richtigen Zeitpunkt individuell beringt wurden, sofern dies möglich war. Wenn irgendwo in Nordbayern ein Uhu verletzt oder tot gefunden worden war und er Kenntnis davon erhielt, dann war ihm keine Entfernung zu weit, um sich darum zu kümmern und einem verletzten Vogel zu helfen. Seine Frau AGNES hat ihn bei all diesen Aktivitäten sehr unterstützt. Die Ergebnisse der Beringungsarbeit von ALFONS FÖRSTEL sind sehr eindrucksvoll. Von der Vogelwarte Radolfzell wurde ihm 2003 die „Urkunde für hervorragende und verdienstvolle ehrenamtliche Mitarbeit an den Forschungsaufgaben der Max-Planck-Forschungsstelle für Ornithologie“ überreicht, worüber er sich sehr gefreut hat. Die Hälfte seiner 24 Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften beziehen sich auf den Uhu. Leider ist ALFONS FÖRSTEL an den Folgen einer Herzoperation am 18. August 2004 verstorben, ein schwerer Verlust für alle die ihn kannten.

Theodor Mebs